

Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „emilou“ vom 5. Mai 2016, 19:58

@Hamburger Da geb ich dir voll Recht: es wäre wünschenswert, wenn es mehr Bolzplätze gäbe in Nürnberg bzw. überhaupt mehr Möglichkeiten, die Nachbarschaft zu pflegen. Gibt es aber nicht. Die Kinder spielen in manchen Stadtteilen, wenn überhaupt auf Pflastersteinen. Sicher nicht optimal oder?

Oder um es in seiner ganzen Pervertiertheit deutlich zu machen: Auf der Insel Schütt stehen drei Käfige, vielleicht mit einem Durchmesser von 8 Metern. Das war ein Kunstwerk zur WM 2006. Darin ist ein Boden, der geeignet ist, um Fußball zu spielen. Das ist leider die Realität in Nürnberg.

Das hat aber est mal nichts mit dem Konzept von Köllner zu tun, so wie in anderen Vereinen auch, den Kleinen eine Möglichkeit zum Fußball spielen zu geben.

Die Realität bei wirklich guten Fußballern war doch, daß sie im Verein trainiert haben als Kind und danach zu Hause weiter gemacht haben auf dem Bolzplatz.